

Sozialpraktikum

am LGÖ

Leitfaden

Hinführung und Zielsetzung

Der schulische Erziehungs- und Bildungsauftrag umfasst neben fachlicher und methodischer Kompetenz auch die Hinführung zu einem guten gesellschaftlichen Miteinander. Damit sich die Gymnasiasten auch in der Praxis mit den Fragen eines funktionierenden Gemeinwesens auseinandersetzen, beabsichtigt das Leibniz-Gymnasium ein Sozialpraktikum einzuführen, im Rahmen dessen die Schülerinnen und Schüler durch die Mitarbeit an einem gesellschaftlichen Projekt, in einer sozialen Einrichtung oder einer gesellschaftlich relevanten Institution anderer Art (Verein, Kirchengemeinde) die Erfahrung machen können, Verantwortung über ihre eigene Person hinaus zu übernehmen. Die Jugendlichen lernen auf diese Weise die Bedeutung ehrenamtlicher Tätigkeiten und sozialer Berufe für den Zusammenhalt in der Gesellschaft zu erkennen.

Neben der Hinführung zu einer gesellschaftlichen Mitverantwortung sind auch die pädagogischen Aspekte eines solchen Einsatzes zu berücksichtigen: Als Ziele sind hier u.a. eine veränderte Wahrnehmung der Umwelt und eine erhöhte Kritikfähigkeit einerseits, die Stärkung des Ichs und die Entwicklung von Handlungsstrategien andererseits zu nennen.

Das Sozialpraktikum ist dabei grundsätzlich nicht als ein Praktikum im üblichen Sinne gedacht, bei dem die Konkretisierung des eigenen Berufswunsches im Vordergrund steht.

Die Form eines klassischen Praktikums in einer sozialen Einrichtung ist daher nur eine der Möglichkeiten, die 20 Stunden sozialen Einsatzes zu absolvieren. Daneben sollen bereits bestehende soziale Engagements wie Tätigkeit als Übungsleiter, Betreuung von kirchlichen oder anderen Jugendgruppen, zeitintensive Mitarbeit in der SMV oder die intensive Beteiligung an der Pflege eines Angehörigen / einer hilfsbedürftigen Person gewürdigt werden.

Die Schülerinnen und Schüler werden am Ende der 9. Klasse durch eine Informationsveranstaltung in die Aufgaben und Anforderungen des Sozialpraktikums eingeführt.

Organisation

Das Sozialpraktikum wird von Schülerinnen und Schülern der 10. Klassen (9jähriger Zug) durchgeführt. Dazu leisten sie innerhalb eines Schuljahres ca. 20 Stunden Einsatzzeit. Dies kann in einem regelmäßigen, wöchentlichen Engagement, aber auch als Blockpraktikum oder in mehreren gebündelten Einsätzen geschehen.

Die Schüler*innen können aus vier verschiedenen Tätigkeitsfeldern eines auswählen:

<p>I. Praktikum in einer sozialen Einrichtung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Altenpflege - (Integrative) Kindergärten - Förderschulen - Tierheim u.v.m. 	<p>II. Praktikum in einer gesellschaftlich relevanten Institution, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verein (z.B. Co-Trainer einer Kindergruppe) - Kirche (z.B. Jungschar) - DRK, THW, DLRG, Feuerwehr u.ä. (Lehrtätigkeit und Einsatz) 	<p>III. Intensives Engagement für die Schulgemeinschaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> - SMV - Schulsanitäter - Streitschlichter / Klassenpate - Schülermentor <p><i>Besonderheit: nur wenige Plätze verfügbar</i></p>	<p>IV. Sozialprojekt</p> <ul style="list-style-type: none"> - SuS bilden Gruppen von 3-4 Personen - Sie organisieren ein Projekt in ihrem Wohnort (Hilfeleistung und Unterstützung vor Ort) oder organisieren eine Benefiz-Veranstaltung (im Bereich Sport oder Musik z.B.) <p><i>Besonderheit: besonders betreuungsintensiv und daher nur nach intensiven Vorgesprächen möglich</i></p>
--	---	---	--

Auswahlkriterien für die Wahl eines Tätigkeitsfeldes:

- Eigene Interessen sollten berücksichtigt werden
- Bereits bestehende Engagements dürfen integriert werden
- Wohnortnähe

Die Schüler*innen nehmen mit der ausgewählten Einrichtung / dem ausgewählten Verein selbstständig Kontakt auf und stellen die Verbindung zur Schule her. Dazu bekommen sie ein Schreiben der Schule an die Hand. (=> Anlage A)

Einrichtungen und Vereine *können* ihre Angebote auf einem dafür vorgesehenen Formular an der Schule hinterlegen. (=> Anlage B)

Die Einrichtung / der Verein erhält ein Informationsschreiben bezüglich der Kooperation. Dieses enthält zum einen die Zielsetzungen und Rahmenbedingungen des Sozialpraktikums, zum anderen Kontaktdaten des Ansprechpartners in der Schule (für die Einrichtung / den Verein). (= > Anlage C)

Die Religionslehrer*innen / Mentoren begleiten das Praktikum. Um dieses zu ermöglichen, informieren die Schüler*innen sie genau über Beginn und Ende des Praktikums. Die Religionslehrer*innen führen eine Einsatzübersicht aller Schüler*innen der Klasse. (= > Anlage D)

Die Schüler*innen halten ihre Einsatzzeiten in einem Protokollbogen fest und lassen diesen von der verantwortlichen Person in der Einrichtung / im Verein abzeichnen. (= > Anlage E)

Die Schüler*innen führen zusätzlich ein „Erfahrungsheft“ (auch elektronisch), in dem sie Erlebtes, Gelerntes, positive und negative Erfahrungen festhalten.

Zum Ende des Praktikums erhalten sowohl der Schüler / die Schülerin als auch die Schule ein Feedback durch die Einrichtung / den Verein (Rückmeldebogen); der Schüler / die Schülerin erhält ebenfalls die Möglichkeit, der Einrichtung / dem Verein eine Rückmeldung zu geben. (= > Anlage F/G)

Anhand der Aufzeichnungen erstellen die Schüler*innen nach Abschluss des Einsatzes eine kurze Präsentation (Plakat oder PPT, ca. 5 min.), mit deren Hilfe sie in der Klasse über ihre Erfahrungen berichten können.

Die Schüler*innen erhalten zum Abschluss ein Zertifikat über das absolvierte Sozialpraktikum. (= > Anlage H)

Zeitlicher Ablauf

Februar / März Klasse 9

Information der Eltern bei der zweiten Klassenpflegschaft im Februar / März der Klasse 9 (= > Anlage 1)

Mai / Juni Klasse 9

Information der Schüler*innen durch die Einführungsveranstaltung im Mai / Juni der Klasse 9. Im ersten Jahr geschah dies allein durch Vertreter der Vereine, ab dem zweiten Jahr auch durch Erfahrungsberichte der Schüler*Innen der Vorgängerjahrgangs. Die Schüler*innen erhalten hier den Anmeldebogen. (= > Anlage 2)

In der Folgezeit bemühen sich die Schüler*innen um einen Einsatzort. Dazu bekommen sie ein Schreiben der Schule an die Hand. (= > Anlage A) Informationen über die folgende Zusammenarbeit finden sich in den Informationen zur Kooperation. (= > Anlage C)

Juli Klasse 9 – Oktober Klasse 10

Die Anmeldung mittels Anmeldebogen erfolgt bis spätestens zu den Herbstferien der Klasse 10. Die Religionslehrer*innen erfassen die Anmeldung zum einen durch das Ablegen der Anmeldebögen, zum anderen durch den Eintrag in der Einsatzübersicht (=>Anlage D).

Juli Klasse 9 bis Mai / Juni Klasse 10

Der eigentliche Einsatz kann frühestens nach der erfolgten Einführungsveranstaltung beginnen und muss bis zu den Pfingstferien in Klasse 10 abgeschlossen sein. Die Einsatzzeiten werden regelmäßig notiert und abgezeichnet. (=> Anlage E). Die Übersicht wird vorgelegt, wenn der der Schüler / die Schülerin seine / ihre Präsentation über das Praktikum hält.

Mai / Juni Klasse 10

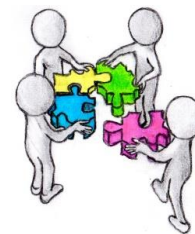
Die Schüler*innen geben den Rückmeldebogen der Einrichtung / des Vereins (=> Anlage F) und das von der Einrichtung ausgefüllte Zertifikat sofort nach Beendigung des Einsatzes ab, spätestens aber bis zu den Pfingstferien in Klasse 10.

Juni / Juli Klasse 10

Zum Ende des Schuljahres werden die im Laufe des Jahres zusammengetragenen Berichte über die Praktika resümiert und in einer gemeinsamen Reflexion gewürdigt und ausgewertet.

Juli Klasse 10

Nach erfolgter Präsentation werden die Zertifikate über die erfolgreiche Teilnahme am Sozialpraktikum unterzeichnet und zusammen mit den Zeugnissen der 10. Klasse ausgegeben.



Sozialpraktikum

Östringen, den **tt.mm.jjjj**
Betreff: Sozialpraktikum

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Schuljahr **2018/19** wird am Leibniz-Gymnasium in Östringen **erstmalig** ein Sozialpraktikum durchgeführt. Die Schülerinnen und Schüler unserer zehnten Klassen im 9-jährigen Bildungsgang sollen die Möglichkeit bekommen, soziale Kompetenz zu erwerben bzw. zu vertiefen und auch neue Arbeits- und Lebensbereiche kennen zu lernen. Sie sollen erfahren, dass durch soziales Engagement zwischenmenschliche Beziehungen neu erlebt werden, sodass sie einen neuen Blick auf die Gesellschaft und auch auf sich selbst bekommen.

Mit diesem Schreiben bewirbt sich eine Schülerin / ein Schüler bei Ihrer Einrichtung um einen Praktikumsplatz. Das Praktikum ist zeitlich nicht fest terminiert und soll im Laufe des Schuljahres **2018/19**, spätestens jedoch **mit Ablauf** der Pfingstferien am **21.6.2019** absolviert worden sein. Es soll mindestens 20 Stunden, höchstens 30 Stunden umfassen und kann sowohl am Stück – dann allerdings nur in Ferienzeiten – als auch in regelmäßigen wöchentlichen Engagements von ca. 2 Stunden an einem Nachmittag durchgeführt werden.

Da das Praktikum eine Schulveranstaltung ist, ist die Schülerin / der Schüler über die Schule unfallversichert. Laut §8JarbSchG dürfen auch Schüler, die noch nicht 15 Jahre alt sind, im Rahmen eines schulischen Betriebspraktikums so arbeiten wie Jugendliche ab 15 Jahren.

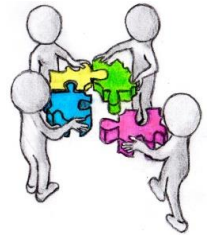
Mögliche Einsatzstellen für das Sozialpraktikum sind Senioren- und Pflegeheime, Pflegedienste, Krankenhäuser, Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen, gemeinnützige oder karitative Einrichtungen sowie integrative Erziehungseinrichtungen. Die Schülerinnen und Schüler haben **i.d.R. keine Vorkenntnisse im Bereich Medizin oder Pflege, werden aber im Rahmen des Religions-/Ethikunterrichts auf das Praktikum und die Anforderungen eines solchen Praktikums vorbereitet**. Die Begleitung des Schülers / der Schülerin durch die Schule erfolgt zunächst im direkten Kontakt zwischen Schüler / Schülerin und Religions-/Ethiklehrer, nach Möglichkeit wird auch telefonisch Kontakt zu Ihnen aufgenommen.

Wir bitten Sie, einen unserer Ansprechpartner unter der angegebenen Nummer umgehend zu benachrichtigen, falls es während des Praktikums Probleme gibt, wie z.B. unentschuldigtes Fehlen. Über die erfolgreiche Durchführung des Praktikums erhält jede Schülerin / jeder Schüler eine Bescheinigung von der Schule.

Wir wissen um die große Offenheit und das Vertrauen, das unser Projekt von Ihnen verlangt, und sind uns bewusst, dass es möglicherweise für Sie personellen Zusatzaufwand bedeutet. Zugleich aber sind wir überzeugt, dass sich Ihre Mühe lohnt, wenn dadurch die Jugendlichen Einblick in soziale Einrichtungen und Tätigkeitsfelder bekommen und sie zudem ein Gespür für die Bedeutung Ihrer Arbeit erwerben.

Wir bitten Sie daher, die Ihnen zugehende Bewerbung wohlwollend zu prüfen und mit dem Bewerber / der Bewerberin einen Zeitpunkt und eine Form für das Praktikum zu vereinbaren. Bitte geben Sie der Schülerin / dem Schüler das beigefügte Formular ausgefüllt mit. Für nähere Informationen konsultieren Sie bitte die Homepage des LGÖ: www.leibniz-gymnasium-oestringen.de bei *Downloads/Sozialpraktikum*.

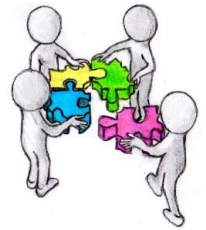
In der Hoffnung auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit verbleiben wir mit freundlichen Grüßen



Sozialpraktikum

Angebotsformular

Name der Organisation:	
Kontaktdaten:	
Ansprechpartner/in:	
Tätigkeitsfeld: kurze Beschreibung der erwarteten Tätigkeit, z.B. Co-Trainer, Mitarbeit in der Konfigruppe etc. (maximal 2 Zeilen; eventuell kann ein zusätzliches Blatt hinten angehängt werden)	
Anzahl der Praktikumsplätze:	
Ort, Datum	



Sozialpraktikum

Information zur Kooperation (zum Verbleib in der Einrichtung)

Das Leibniz-Gymnasium Östringen vereinbart mit

.....

....

Name der Einrichtung

eine verlässliche Zusammenarbeit im Rahmen des Sozialprojektes.

Ansprechpartner in der Schule ist die betreuende Religions-/Ethiklehrkraft oder das Team Sozialpraktikum, erreichbar unter der E-Mail-Adresse: sozialpraktikum@lgoe.de

Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums arbeiten regelmäßig in obengenannter öffentlicher oder sozialer Einrichtung. Der Arbeitseinsatz ist als Hilfsangebot für die Einrichtung kostenfrei und unterstützt die sozialen und kommunikativen Aspekte im Tätigkeitsfeld der Einrichtung.

Rein hauswirtschaftliche oder pflegerische Tätigkeiten sind ausgeschlossen.

Arbeitsplätze dürfen davon nicht tangiert sein.

Die Schülerinnen und Schüler des LGÖ üben ihre Tätigkeit im Rahmen einer „unterrichtlichen Veranstaltung“ aus und sind damit über die Schule unfall- und haftpflichtversichert.

Die Schülerinnen und Schüler sind einer Kontaktperson der Einrichtung zugeordnet und werden von einem/einer Mentor/in seitens der Schule betreut.

Alle Teilnehmer/innen des Sozialprojektes sind ebenso wie die Mentoren der Schule und die Kontaktpersonen in der Einrichtung bei Kenntnisnahme von sensiblen Daten zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Bei Verhinderung oder Krankheit meldet sich der Schüler/ die Schülerin direkt bei der Kontaktperson ab und informiert die/den Mentor/in. Vertretungen können durch das LGÖ nicht organisiert werden.

Bei **Regelwidrigkeiten** wird der/die **Mentor/in** unverzüglich von der Kontaktperson der Einrichtung **informiert**. Die Schule behält sich disziplinarische Maßnahmen vor.

Die Zusammenarbeit der beiden Kooperationspartner ist auf Dauer angelegt. Die Einsatzgebiete der Schülerinnen und Schüler können sich je nach Absprache ändern, sollten aber dem Umfang nach sich an ca. 20 Zeitstunden pro Person orientieren.

Die Beschreibung der Arbeitsgebiete findet sich im Anhang.



Sozialpraktikum

Einsatzübersicht Klasse _____

	Name	Praktikumsstelle: Name der Einrichtung, Ansprechpartner, Tel.-Nr. und E-Mail- Adresse	Voraussichtlicher Einsatzzeitraum	Praktikum beendet am
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				



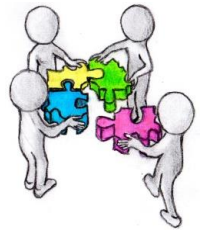
Sozialpraktikum

	Name	Praktikumsstelle: Name der Einrichtung, Ansprechpartner, Tel.-Nr. und E-Mail- Adresse	Voraussichtlicher Einsatzzeitraum	Praktikum beendet am
12				
13				
14				
15				
16				
17				
18				
19				
20				
21				
22				
23				



Sozialpraktikum

	Name	Praktikumsstelle: Name der Einrichtung, Ansprechpartner, Tel.-Nr. und E-Mail- Adresse	Voraussichtlicher Einsatzzeitraum	Praktikum beendet am
24				
25				
26				
27				
28				
29				
30				



Sozialpraktikum

Beurteilung der Einrichtung durch die SchülerInnen
(wird nur von den Mentoren ausgewertet,
eine Kopie verbleibt in der Einrichtung)

Name der Einrichtung:

(bitte ankreuzen)

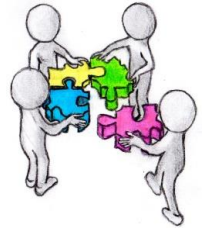
.....	sehr gut	gut	zufrieden stellend	nicht zufrieden stellend
Ich bin in mein Arbeitsgebiet eingeführt worden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich habe mich angenommen/ wohl gefühlt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich bin betreut worden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Absprachen wurden von Seiten der Einrichtung eingehalten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das SP hat mir Freude gemacht/ ich bin gerne hingegangen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich habe Neues kennen gelernt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Würdest du deine Stelle Mitschülern weiterempfehlen?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/>

Begründe bitte kurz!

Und was ich sonst noch loswerden will:

Mein Name:

Datum:Unterschrift:



Sozialpraktikum

Beurteilung des Schülers durch die Einrichtung

Um eine optimale Auswertung des Sozialpraktikums zu gewährleisten, bitten wir darum, kurz folgenden Feedbackbogen auszufüllen. Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Name der Einrichtung:

(bitte ankreuzen)

Name der Schülerin / des Schülers:

trifft völlig
zu

trifft
weitest-
gehend zu

trifft nur
teilweise
zu

trifft nicht
zu

.....

... war pünktlich

... war zuverlässig

... war höflich und korrekt

... war engagiert

... war kooperativ

... hat Initiative ergriffen

... hat gute soziale Fähigkeiten

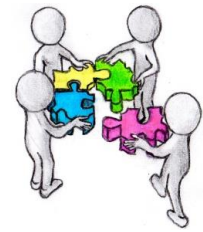
... hat den Erwartungen entsprochen

Besonderes Lob:

Bemerkungen:

Beurteilende Person:

Datum: Unterschrift:



Sozialpraktikum

Nachweis/ Certificate (auszufüllen von der Einrichtung)

Im Rahmen des Sozialpraktikums am Leibniz-
Gymnasium Östringen hat sich

Projekt / Arbeitsgemeinschaft
Extracurricular activity

Herr / Frau

in einem gesellschaftlichen Projekt, einer
sozialen Einrichtung oder einer gesellschaftlich
relevanten Institution engagiert.

*Mr. / Mrs ... has taken part in an
extracurricular activity.*

Zeitungsbereich der Tätigkeit: _____ Stunden Name der Einrichtung (Stempel) und Betreuer/in
Duration of activity

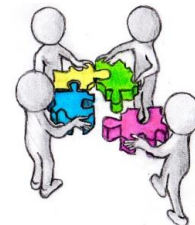
Inhalte und Tätigkeitsschwerpunkte
Work focus

Wahrgenommene Stärken
Strengths, skills, special talents

Stempel Schule
(Mentoren)

Ort / Datum

Unterschrift (Reli-/Ethiklehrer)



Sozialpraktikum

Sozialpraktikum am LGÖ

An die Eltern der zukünftigen Zehntklässler

Östringen, im Mai 2019

Liebe Eltern,

seit dem Schuljahr 2018/19 wird am Leibniz-Gymnasium für die Schülerinnen und Schüler der zehnten Klassen ein Sozialpraktikum durchgeführt.

Der schulische Erziehungs- und Bildungsauftrag umfasst neben fachlicher und methodischer Kompetenz auch die Hinführung zu einem guten gesellschaftlichen Miteinander.

Im Rahmen eines Sozialpraktikums lernen die Schülerinnen und Schüler durch die Mitarbeit an einem gesellschaftlichen Projekt, in einer sozialen Einrichtung oder einer gesellschaftlich relevanten Institution anderer Art (Verein, Kirchengemeinde), Verantwortung über ihre eigene Person hinaus zu übernehmen.

Daneben sollen pädagogische Ziele wie z.B. eine veränderte Wahrnehmung der Umwelt und eine erhöhte Kritikfähigkeit einerseits, die Stärkung des Ichs und die Entwicklung von Handlungsstrategien andererseits durch das Sozialpraktikum gefördert werden.

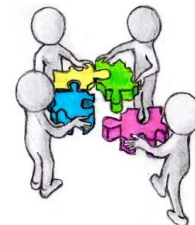
Das Sozialpraktikum ist dabei grundsätzlich nicht als ein Praktikum im berufsvorbereitenden Sinne gedacht, bei dem die Konkretisierung des eigenen Berufswunsches im Vordergrund steht.

Durchgeführt wird es im Laufe des zehnten Schuljahres, indem sich jeder Schüler / jede Schülerin im Rahmen einer selbstgewählten Aufgabe im Rahmen der Vorgaben über mindestens 20 Stunden engagiert und die Tätigkeit dokumentiert. Möglich ist es auch, bereits bestehende Aufgaben anerkennen zu lassen. Den angehenden Zehntklässlern werden vor den Sommerferien im Rahmen eines Einführungstages die notwendigen Informationen vermittelt; dies betrifft zum einen die formalen Vorgaben und die notwendigen Schritte bis zu einem Praktikumsplatz, zum anderen die Einführung in soziale, pädagogische und gesellschaftliche Tätigkeiten.

In folgenden Bereichen kann das Praktikum absolviert werden:

- In einer Sozialeinrichtung (z.B. Altersheim, Pflegeheim, Kindergarten)
- In einer gesellschaftlichen Einrichtung (Verein, Kirche etc.)
- In einem intensiven Einsatz für die Schulgemeinschaft (z.B. Sanitäter)
- In einem selbst organisierten Sozialprojekt (nur in Gruppen)

In der Schule wird das Sozialpraktikum im Religions- bzw. Ethikunterricht begleitet und reflektiert. Im Verlauf des Schuljahres wird jeder Schüler / jede Schülerin über sein Praktikum berichten.



Sozialpraktikum

Unterstützt wird die Schule durch zahlreiche Institutionen wie z.B. Vereine, Kirchengemeinden und Heime, indem diese die Jugendlichen als Praktikanten aufnehmen und auch anleiten.

Der zeitliche Ablauf sieht nach bisheriger Planung wie folgt aus:

- | | |
|---------------------|--|
| 15. Mai 2019 | Einführungstag am LGÖ |
| Mai – Oktober 2019 | Suche nach einem Praktikumsplatz und Anmeldung (spätestens bis zu den Herbstferien) beim Religions- / Ethiklehrer |
| Mai 2019 – Mai 2020 | Einsatz im Praktikum: Ab dem Tag der Einführungsveranstaltung beginnt der Zeitraum, in dem die Schülerinnen und Schüler ihr Praktikum anerkennen lassen können. Auch während der Schulferien ist die Durchführung möglich. |
| 22. Mai 2020 | spätester Abgabetermin der Protokollbögen und Rückmeldebögen aus den Einrichtungen (eine Woche vor den Pfingstferien) |
| Juli 2020 | Ausgabe der Zertifikate zusammen mit den Zeugnissen |

Für weitere Fragen stehen wir unter der E-Mail-Adresse sozialpraktikum@lgoe.de zur Verfügung.

Wir wünschen allen Beteiligten gute Erfahrungen und eine anregende Praktikumszeit!

Für die Schulleitung

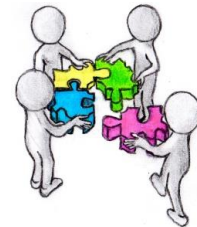
Für das Vorbereitungsteam

(Ulrike Sauer-Ege, OStD'in)

(Susanne Christ, OStR'in)

Ansprechpartner:

Annette Burghardt, Susanne Christ, Nicole Dinner, Susanne Frambach, Felix Heelein, Martina Köhler, Antje Walkenhorst



Sozialpraktikum

Anmeldebogen

Sozialpraktikum im Schuljahr

Name:

Klasse:

Fach: Ethik

Reli (ev.)

Reli (kath.)

Wohnort:

Kreuze den für dich zutreffenden Einsatzbereich an und gib die zugehörigen Informationen an.

Praktikum in einer sozialen Einrichtung (z.B. Altenpflege, (Integrative) Kindergärten, Förderschulen, Tierheim etc.)

Institution und Ansprechperson mit Anschrift, E-Mail-Adresse und Telefonnummer:

Praktikum in einer gesellschaftlich relevanten Institution, z.B. Verein (Co-Trainer, Kindergruppe), Kirche (z.B. Jungschar), DRK, THW, DLRG, Feuerwehr u.ä. (Lehrtätigkeit und Einsatz)

Verein und Ansprechperson mit Anschrift, E-Mail-Adresse und Telefonnummer:

Engagement für die Schulgemeinschaft (z.B. SMV, Schulsanitäter, Streitschlichter, Klassenpate/ Schülermentor)

Ansprechperson in der Schule:

Sozialprojekt (in Gruppen von 3-4 Personen: Organisation eines Projektes in eigenem Wohnort (Hilfeleistung und Unterstützung vor Ort) oder Organisation einer Benefiz-Veranstaltung (im Bereich Sport oder Musik z.B.))

Ansprechperson außerhalb der Schule mit Anschrift, E-Mail-Adresse und Telefonnummer:

Namen (und Klassen) der Gruppenmitglieder:

Die Information zur Kooperation (s. Anlage C) haben wir zur Kenntnis genommen.

Östringen, den _____

(Unterschrift der Schülerin/ des Schülers)

(Unterschrift der/ des Erziehungsberechtigten)